Circus cyaneus. Brütet in den Steppen; um Astrachan im Winter sehr gemein.

Circus pallidus. Das ganze Jahr; weniger gemein als der vorige.

Circus cinerascens. Selten, besonders im Winter; brütet in den Steppen.

Circus rufus (Circ. aeruginosus). Sehr gemein; überwintert nicht.

Nyctale Scandiaci. Nur selten in harten Wintern.

Nyctale Tengmalmi. Einmal bei Sarepta.

Surnia Aluco. Sehr gemeiner Standvogel.

Otus brachyotus. Im Sommer sehr gemein, im Winter einzeln.

Otus vulgaris. Sehr gemeiner Standvogel.

Bubo maximus. Eben so; brütet in den Steppen in Höhlungen der Flussufer.

Scops Gju. Standvogel, sehr selten.

Picus Martius. Im Winter mitunter um Astrachan.

Picus viridis. Mitunter um Sarepta.

Picus canus. Ebenso.

Picus major. Sehr gemeiner Standvogel um Astrachan.

Picus leuconotus. Bei Sarepta.

Jynx Torquilla. Mitunter im Frühjahr bei Astrachan.

Cuculus canorus. Im Sommer sehr gemein.

Alcedo Ispida. Standvogel um Astrachan; nicht selten.

Merops Apiaster. Im Sommer sehr gemein.

Coracias garrulus. Ebenso.

Upupa Epps. Sehr gemein im Sommer, besonders auf den Kirgisensteppen.

Caprimulgus Europaeus. Sehr gemein auf Frühlings- und Herbstzug; brütet mitunter in den Kirgisensteppen.

Cypselus Apus. Einmal während der Brutzeit in der Kirgisensteppe; mitunter auf Zug an der Mündung der Wolga.

Cotile riparia. Im Sommer sehr gemein.

Hirundo urbica. Weniger gemein als die vorige; fehlt in den Steppen.

Hirundo rustica. Sehr gemein im Sommer, besonders in den Steppen.

Butalis Grisola. Im Sommer; sehr selten.

Lanius Excubitor. Im Winter.

Enneoctonus minor. Im Sommer sehr gemein.
Enneoctonus Collurio. Sehr gemein während der Zugzeit; einzelne brüten.

Saxicola Oenanthe. Brütet zahlreich in den Steppen, mitunter auch um Astrachan.

Pratincola rubicola. Nicht sehr gemein, brütet bei Astrachan.

Pratincola Rubetra. Selten auf Frühlings- und Herbstzug.

Luscinia Philomela. Sehr gemein auf Frühlingszug; soll nördlich von Astrachan brüten.

Lusciola Luscinia. Nur Einmal.

Ruticilla phoenicurus. Zahlreich auf Zug; einige brüten in der Kirgisensteppe.

Erithacus caerulecula (= *Cyanecula Suecica*?) Astrachan auf Zug; brütet zahlreich in der Kirgisensteppe.

Sylvia Rubecula. Auf Frühlings- und Herbstzug etwas selten; mitunter im Winter.

Sylvia nisoria. Mitunter im Frühjahr auf den Kirgisensteppen.

Sylvia hortensis. Im Frühjahr häufig auf den Kirgisensteppen.

Sylvia cinerea. Im Sommer auf den Kirgisensteppen; selten.

Sylvia Curruca. Auf Zug.

Sylvia turdoides. Im Sommer gemein, brütet zahlreich im Röhricht am Delta der Wolga.

Sylvia palustris. Im Sommer nicht selten; brütet unter Dorngebüsch.

Calamodyta strepera. Im Sommer gemein, wo Röhricht wächst.

Calamodyta Phragmitis. Sehr gemein im Sommer; nistet in Dorngebüsch.

Calamodyta fluviatilis. Auf Zug sehr gemein um Astrachan, besonders im Frühjahr.

Calamodyta luscinioides. Selten um Astrachan; häufig im Sommer im Delta der Wolga.

Phyllopneuste rufa. Auf Zug.

Phyllopneuste Trochilus. Frühlings- und Herbstzug.

Regulus cristatus. Im Winter.

Regulus ignicapillus. Im Winter bei Sarepta.

Turdus viscivorus. Auf Zug bei Astrachan;

brütet bei Sarepta. (Fortsetzung folgt.)

Der Vogelzug in der Umgebung von Nagy-Szt.-Miklós (Torontaler Comitat, Ungarn) im Jahre 1881.

Von Dr. L. Kuhn.

Das Beobachtungsgebiet ist eine grosse, weite Ebene, durchströmt von den Flüssen Maros und Aranka und durchrieselt von zahlreichen kleinen Wasseradern, welche theils von der Maros und Aranka, theils von Schnee- und Regenwasser gespeist werden.

Beobachtungsplätze sind: 1. Eine Parkanlage des Grafen Nákó von 23 Joch Grösse zu beiden Ufern der Aranka innerhalb der Gemeinde Nagy-Szent-Miklós; 2. ein Wald von 500 Joch Grösse ausserhalb der Gemeinde Nagy-Szent-Miklós, unweit der Maros; 3. Binnenwässer, die in Folge vieler Regengüsse im Frühjahr sich auf den Aeckern und Wiesen ansammelten und grösstentheils erst im Spätherbste austrockneten.

A) Im Frühjahre.

Februar. Beobachtungstage: 10., 14., 15., 16., 19., 21., 28.

1. **Sturnus vulgaris**, L., Staar. 21. die ersten, 30 bis 50 Stück.

2. **Turdus pilaris**, L., Wachholderdrossel. 10. viel; 19. viel.

3. **Columba oenas**, L., Hohлтаube. 28. die ersten; 12. III. die letzten.

März. Beobachtungstage: 5., 9., 10., 12., 19., 20., 28., 31.

4. **Lusciola rubecola**, K. et. Bl., Rothkehlchen 5. 1 Stück; 9. mehr.

5. *Scolopax rusticola*, L., Waldschnepf. 9. die ersten, 20. viel.
6. *Turdus viscivorus*, L., Misteldrossel. 9. 3 Stück.
7. *Fulica atra*, L., Wasserhuhn. 5. 3 Stück; 31. viel.
8. *Ardea cinerea*, L., der gemeine Fischreiher. 10. die ersten; 31. viel.
9. *Motacilla alba*, L., weisse Bachstelze. 12. 7 Stück; 21. viel.
10. *Vanellus cristatus*, M. et W., Kiebitz. 13. viel.
11. *Lusciola philomela*, K. et Bl., Sprosser. 14. die ersten; 8. IV. viel.
12. *Anas boschas*, L., Stockente. 12. 2 Stück; 31. viel.
13. *Garrulus glandarius*, Bp., Eichelheher. 18. 1 Stück; bleibt manchmal den Winter hindurch hier.
14. *Hirundo rustica*, L., Hausschwalbe. 21. die ersten; 31. viel.
15. *Budytes flavus*, Cuv., Gelbe Bachstelze. 25. die ersten.
16. *Calamoherpe arundinacea*, Boje, 26. die ersten; 20. IV. viel.
17. *Scolopax gallinago*, L., Becassine. 26. viel.
18. *Ciconia alba*, L., weisser Storch. 28. 4 Stück, die ersten.
19. *Gallinula chloropus*, Lath., grünfüssiges Teichhuhn. 31. viel.
20. *Porzana minuta*, Bp., kl. Sumpfhuhn. 31. 4 Stück.
21. *Podiceps subristatus*, Jardine, rothhalsiger Lappentaucher, 31. 4 Stück.
22. *Ardea stellaris*, L., Rohrdommel. 31. 1 Stück.
23. *Anas clypeata*, L., Löffelente. 31. 2 Stück; im Juli sehr viel.
24. *Anas nyroca*, Guld., Moorente. 31. 2 Stück; im Juli viel.
25. *Ardea purpurea*, L., Purpureiher. 31. die ersten. April. Beobachtungstage: 8., 11., 13., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26.,
26. *Muscicapa grisola*, L., grauer Fliegenschnäpper. 8. 1 Stück.
27. *Sylvia curruca*, Lath., Zaungrasmücke. 8. viel.
28. *Phyllopnuste trochilus*, Meyer, Fitis-Laubvogel. 11. 1 Stück; 19. viel.
29. *Sylvia atricapilla*, L., schwarzköpfige Grasmücke. 19. viel.
30. *Jynx torquilla*, L., Wendehals. 19. 2 Stück.
31. *Cuculus canorus*, L., Kukuk. 19. die ersten; 22. viel.
32. *Muscicapa atricapilla*, L., schwarzköpfiger Fliegenschnäpper. 19. 2 Stück; 25. viel.
33. *Lanius minor*, Gm., schwarzstirniger Würger. 25. 3 Stück.
34. *Lanius collurio*, L., rothrückiger Würger. 25. 3 Stück.
35. *Oriolus galbula*, L., Pirol. 25. viel.
36. *Chelidon urbica*, L., Stadtschwalbe. 26. viel.
37. *Ruticilla phoenicura*, Boje, Gartenrothschwänchen. 22. viel.
38. *Muscicapa albicollis*, L., weisshalsiger Fliegenschnäpper. 22. 4 Stück.
39. *Upupa epops*, L., Wiedehopf. 26. der erste.
40. *Anthus arboreus*, Bechst., Baumpieper. 20. der erste; 22. viel.
41. *Anthus pratensis*, Bechst., Wiesenpieper. 26. der erste.
42. *Sylvia cinerea*, Lath., Dorngrasmücke. 27. viel.
43. *Fringilla chloris*, Bp., Grünling. 11. die ersten; 14. und 19. viel.
44. *Ardea nycticorax*, L., Nachtreiher. 19. 2 Stück.
45. *Falco rufipes*, Besecke, Rothfussfalke. 25. und 26. viel, 8 bis 10 Stück.
46. *Coturnix vulgaris*, L., Waachtel. 26. die ersten.
47. *Ortygometra crex*, L., Wachtelkönig. 21. den ersten; 26. viel.

Mai. Beobachtungstage: 2., 5., 9., 16., 21., 31.

48. *Podiceps minor*, Lath., kleiner Lappentaucher. 2. ein Paar.
49. *Turtur auritus*, Ray, Turteltauben. 2. die ersten; 5. viel.
50. *Ardea minuta*, Bp., Zwergreiher. 9. die ersten auf Weidenbäumen am Flusse Aranka.
51. *Hydrochelidon fissipes*, Bp., Seeschwalbe. 16. die ersten, 31. viel.
52. *Hydrochelidon leucoptera*, Boje. 31. die ersten.
53. *Hydrochelidon hybrida*, Bp. 31. die ersten. Die Seeschwalben unter 51, 52, 53 blieben im Juni, Juli bis Ende August. (Schluss folgt.)

Eine ornithologische Excursion in die Bezkyden.

Von Josef Talský.

(Fortsetzung.)

Vierter Excursionstag.

(Spaziergang nach Ungarn. Slovakische Nationalgesänge. Antritt der Rückreise. Ostrawicthal. Beim Oberforstmeister. Zur Eisenbahn. Der letzte Bezkydenbewohner. Ankunft in Neutitschein.)

Gekräftigt durch einen gesunden Schlaf, unternahmen wir am nächsten Morgen, den 28. Juli, in Begleitung des Forstadjunkten noch einen zweiten Ausflug in der Nähe der Försterei. Das Wetter konnte nicht schöner, der Weg nicht bequemer sein. Wir benützten die am Forsthause vorbeiführende, längs des Bezkyd sich hinziehende Strasse und erreichten in kaum einer Stunde das vorgesteckte Ziel unserer ganzen Reise, — das Ende des Waldgebirges. Ein hügeliger Kessel, von neuen Bergketten umschlossen, theils von bestockten Ausläufern des Gebirges, theils von angebauten Feldern bedeckt, liegt vor uns. Zur

Rechten der Strasse fallen uns mehrere Wohngebäude mit Obstgärten, die ersten Häuser von Trzůvka, einer grösseren, von Slowaken bewohnten ungarischen Ortschaft, in die Augen. Wir legen eine Strecke auf ungarischem Boden zurück, um die am südwestlichen Horizonte emporragende, wohlbekannte Bergreihe zu überblicken. Da finden wir sie wieder, den Srnk, die Kněhyna, den Radhost, und alle die anderen, gewaltigen Bergriesen, allerdings in einer neuen, noch niemals gesehenen Gestalt.

Unsere nächste Umgebung trägt ein freundliches Gepräge. Wir begegnen Menschen und bemerken auch viele mit ihrer Feldarbeit beschäftigt. Ueber Veranlassung unseres, Land und Leute kennenden, überaus zuvorkommenden Führers, wurde uns hier das Vergnügen bereitet, slovakische Nationallieder,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhn Ludwig

Artikel/Article: [Der Vogelzug in der Umgebung von Nagy-Szt.-Miklos \(Torontaler Comit. Ungarn\) im Jahre 1881 86-87](#)